



Weihbischof Karlheinz Diez (Zweiter von rechts neben Dechant Andreas Weber) erklärt seinen Hirtenstab mit der Reliquie des Heiligen Karl und wird von einem Mädchen angestrahlt, das Carla heißt und am selben Tag Namenstag hat wie der Weihbischof.

Fotos: Paul

Spezialsegen für alle Elisabeths

Weihbischof Diez hält Gottesdienst zum Kirchweihfest der Gemeinde St. Elisabeth

Hanau (ju). Mit einem besonderen Segen bedachte gestern Weihbischof Professor Dr. Karlheinz Diez beim Gottesdienst in der katholischen Kirche St. Elisabeth alle die, die den Namen Elisabeth trugen sowie die, die in diesem Jahr 50. Geburtstag gefeiert haben. Mit dieser Geste verband der Weihbischof den Anlass für die Jubiläumsfeier der Kesselstädter Kirchengemeinde mit persönlichen Daten der Besucher. Feierlich war Diez in der geschmückten und voll besetzten Kirche zuvor auf das Datum eingegangen, das der Weihe des damaligen Kirchenneubaus an der Kastanienallee gewidmet ist. Die Stationen der Kirchengemeinde, die unlängst ihr 100-jähriges Bestehen begehen konnte, hat Hans Burster in einer mit Texten und Bildern bestückten Ausstellung zusammengetragen, durch er auch gestern immer wieder interessierte Besuchergruppen führte. Wer die Tafeln im Karl-Schönhals-Haus betrachten möchte, hat dazu noch bis zum Ende des Jubiläumsjahrs im November, jeweils nach den Gottesdiensten und zu besonderen Zeiten Gelegenheit. Auf die Geschichte von Kirchengemeinde und Gotteshaus geht auch eine Dokumentation mit Fotostrecke ein, die auf der Homepage der Kirchengemeinde zu finden ist. Der 50. Wiederkehr der Kirchenweihe war jetzt das Fest gewidmet, das nach dem Gottesdienst ein geselliges Zusammensein auf dem mit Zelten überspannten Kirchenvorplatz bei Erbsensuppe und Gegrilltem sowie später Kaffee und Kuchen beinhaltete. Zu Gesprächen in lockerer Runde spielte das Blasorchester Wachenbuchen auf, ein Kinderprogramm sowie eine Hüpfburg

sorgten bei den Kleinen für Abwechslung. Und nach dem Verkauf der Jubiläumsbriefmarke, die die Kirche mitsamt ihrem prominent in den Himmel ragenden Turm zeigt, klang das Fest nach einer Vesper mit Handkäs' und Musik aus.

Im Namen der evangelischen Kirche gratulierte Propst Bernd Böttner auch im Namen von Dekanin Claudia Brinkmann-Weiß. Ihn freute nicht nur, dass sich in St. Elisabeth ständig etwas bewege, er begrüßte auch die Entwicklung, die die Ökumene in den letzten zwei Jahren genommen habe. Ein Zeichen dieses Miteinanders erlebten die Besucher in der gut besetzten Kirche auch gestern beim Gottesdienst. Beim Vaterunser fassten sich auf Aufforderung des Weihbischofs die Menschen aller Kon-

fessionen und Nationalitäten hinweg an der Hand und bildeten eine lange Kette. Für die Stadt Hanau überbrachte Stadtrat Günter Jochem Glückwünsche. Der Weihbischof möge den Frieden und das Licht, das die Kirche ausstrahle den Menschen mitgeben. Kesselstadts Ortsvorsteher Reinhold Schreiber gratulierte ebenfalls: „Wir kommen immer wieder gerne zu dieser großen und lebendigen Gemeinde“, sagte er. Pfarrer Andreas Weber dankte für die vielen guten Wünsche: „Danke für das gute Miteinander, wir sind mittendrin.“ Anschließend fand eine Ehrung von Clemens und Ingrid Pillmann anlässlich ihrer 50-jährigen KAB-Zugehörigkeit statt (Bericht folgt).

▷ www.sankt-elisabeth-hanau.de



Auch der Wettergott war den Besuchern des Kirchweihfests hold.